



Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten

1 Zielsetzung und Anwendungsbereich

Diese Richtlinie beschreibt das System, das Tocqueville Finance eingerichtet hat, um Interessenkonflikte zu erkennen, zu vermeiden und zu bewältigen, die zwischen Tocqueville Finance, den ihr unterstellten oder in ihrem Namen handelnden Personen oder jeder anderen Person, die direkt oder indirekt durch ein Kontrollverhältnis verbunden ist, einerseits und ihren Kunden oder zwischen zwei Kunden andererseits entstehen können, bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen oder damit zusammenhängenden Dienstleistungen oder einer Kombination dieser Dienstleistungen, andererseits ihren Kunden oder zwischen zwei Kunden bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen oder damit zusammenhängenden Dienstleistungen oder einer Kombination dieser Dienstleistungen, bei der Erbringung von Schiedsmandaten im Rahmen von fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen oder bei der Tätigkeit als Versicherungsmakler. Ein Interessenkonflikt ist eine Situation, in der Tocqueville Finance oder einer ihrer Mitarbeiter oder einer ihrer Beauftragten/Agenten oder ein Unternehmen, das mit Tocqueville Finance durch ein Kontrollverhältnis verbunden ist, bei der Ausübung ihrer Tätigkeit Gefahr läuft, den Interessen eines Kunden zu schaden.

2 Identifizierung von potenziellen Interessenkonflikten

Situationen, die zu Interessenkonflikten führen können, sind vielfältig und erfordern ständige Wachsamkeit. Von den potenziellen oder tatsächlichen Situationen, die im Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen, damit zusammenhängenden Dienstleistungen oder der Ausübung anderer Tätigkeiten festgestellt wurden, sind die nachstehend aufgeführten Situationen einer eingehenden Analyse unterzogen worden: Tocqueville Finance oder eine relevante Person oder eine Person, die direkt oder indirekt über ein Kontrollverhältnis mit Tocqueville Finance verbunden ist, könnte auf Kosten des Kunden einen finanziellen Gewinn erzielen oder einen finanziellen Verlust vermeiden. Tocqueville Finance oder eine relevante Person oder eine Person, die direkt oder indirekt durch ein Kontrollverhältnis mit Tocqueville Finance verbunden ist, hat ein anderes Interesse am Ergebnis einer für den Kunden erbrachten Dienstleistung oder eines im Namen des Kunden durchgeführten Geschäfts als der Kunde selbst. Tocqueville Finance oder eine betroffene Person oder eine Person, die direkt oder indirekt durch ein Kontrollverhältnis mit Tocqueville Finance verbunden ist, hat aus finanziellen oder anderen Gründen einen Anreiz, die Interessen eines anderen Kunden oder einer anderen Kundengruppe gegenüber den Interessen des Kunden, für den die Dienstleistung erbracht wird, zu begünstigen. Tocqueville Finance oder eine betroffene Person oder eine Person, die direkt oder indirekt durch ein Kontrollverhältnis mit Tocqueville Finance verbunden ist, übt dieselbe berufliche Tätigkeit aus wie der Kunde. Tocqueville Finance oder eine betroffene Person oder eine

Person, die mit Tocqueville Finance direkt oder indirekt durch ein Kontrollverhältnis verbunden ist, erhält oder erhält von einer anderen Person als dem Kunden einen Vorteil im Zusammenhang mit der für den Kunden erbrachten Dienstleistung, in welcher Form auch immer, der über die normalerweise für diese Dienstleistung berechnete Provision oder Gebühr hinausgeht. Potenzielle oder tatsächliche Interessenkonflikte, die festgestellt werden, werden in einem Register festgehalten. Für jede festgestellte Quelle eines potenziellen Interessenkonflikts wird eine Zusammenfassung des angewandten Präventionssystems angegeben.

3 System zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Um potenziellen Interessenkonflikten vorzubeugen, hat Tocqueville Finance eine geeignete Organisation geschaffen, die sich auf einen Ethikkodex stützt, der die organisatorischen Regeln und Grundsätze festlegt, die es Tocqueville Finance ermöglichen, seine Tätigkeit im besten Interesse seiner Kunden auszuüben, sowie auf einen normativen Rahmen, der sich auf Ethikregeln, Politiken, Verfahren und entsprechende Kontrollen stützt, und auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter, eine Organisation (Hierarchie und/oder physischer Standort der Mitarbeiter/operativen Einheiten), die Informationsbarrieren respektiert, eine Trennung von Eigen- und Fremdverwaltungstätigkeiten sowie eine Trennung von kollektiven und diskretionären Verwaltungstätigkeiten. Eine Reihe von Anweisungen und Verfahren zielt speziell auf die Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte ab, darunter die für die Mitarbeiter geltenden Ethikregeln und die damit verbundenen Meldepflichten: o persönliche Transaktionen, o das Innehaben mehrerer Ämter, o Geschenke, Vergünstigungen und Zuwendungen, Ad-hoc-Analysevermerke zu potenziellen Interessenkonflikten: o im Zusammenhang mit dem möglichen Innehaben mehrerer Ämter durch Mitarbeiter und Mitglieder der Aufsichtsorgane, o infolge neuer Tätigkeiten, Änderungen in die Organisation von Anlageentscheidungen, an denen externe Stellen beteiligt sind, Richtlinien : o die bestmögliche Auswahl und/oder Ausführung von Aufträgen, o die Vergütung der Mitarbeiter, spezifische Verfahren zur Festlegung der Regeln für Anlagen in internen OGA, Transaktionen zwischen verwalteten Portfolios und Anlagen in anderen Finanzinstrumenten, Verfahren zur Umsetzung der Grundsätze der Fairness zwischen den Kunden, insbesondere in Bezug auf die Vermögensaufteilung oder die Finanzinstrumente, Im Rahmen ihrer Tätigkeit der Verwaltung von Organismen für gemeinsame Anlagen, Im Rahmen ihrer Tätigkeit der Verwaltung von Organismen für gemeinsame Anlagen und zur Gewährleistung der Gleichbehandlung der Inhaber/Aktionäre ist der Leiter der Abteilung Compliance und Interne Kontrolle von Tocqueville Finance insbesondere an Fragen im Zusammenhang mit der Änderung der Bewertungsmethoden, der Preisfestsetzung für Aktien (Teilnahme am Preisfestsetzungsausschuss), der Übermittlung von Beständen (siehe Anmerkung zu den Methoden der Übermittlung von Beständen), der Übermittlung von Kundeninformationen und der Anwendung von Verwässerungsschutzmethoden (Swing Pricing) beteiligt.

4 System zum Umgang mit Interessenkonflikten

Wenn die oben beschriebenen Maßnahmen nicht zur Lösung der festgestellten Interessenkonflikte führen, oder in Zweifelsfällen, informieren die Mitarbeiter den Leiter der Abteilung Compliance und interne Kontrolle von Tocqueville Finance. Im Falle eines nachgewiesenen Interessenkonflikts ergreift Tocqueville Finance geeignete Maßnahmen, einschließlich der Analyse und Eintragung des Interessenkonflikts in das Interessenkonfliktregister, der Unterrichtung der Geschäftsleitung von Tocqueville Finance, der Einführung der erforderlichen Maßnahmen zur Bewältigung des Interessenkonflikts und gegebenenfalls der Unterrichtung des Mitarbeiters, der den Interessenkonflikt

festgestellt hat. Wenn die ergriffenen Maßnahmen keine hinreichende Sicherheit dafür bieten, dass das Risiko einer Beeinträchtigung der Interessen des/der Kunden nicht vermieden werden kann, informiert Tocqueville Finance: den/die betroffenen Kunden über die Art und/oder die Ursache des Interessenkonflikts, holt vor der Durchführung des geplanten Geschäfts die formelle Zustimmung des/der Kunden ein und lehnt das geplante Geschäft gegebenenfalls ab.

5 Überprüfung des Systems zum Umgang mit Interessenkonflikten

Tocqueville Finance : aktualisiert die Karte der Interessenkonflikte bei Bedarf (Schaffung einer neuen Aktivität oder eines innovativen Produkts, neue externe Mandate für einen Mitarbeiter, Erwerb/Veräußerung einer Beteiligung an Tocqueville Finance, etc.) und mindestens einmal jährlich, um gegebenenfalls Änderungen der Geschäftsprozesse zu berücksichtigen und die Maßnahmen zur Vermeidung und Aufdeckung von Interessenkonflikten neu zu bewerten, überprüft die Aktualität der Risikokarte, der internen Verfahren und anderer Dokumente im Hinblick auf festgestellte potenzielle Interessenkonflikte und stellt mindestens einmal jährlich sicher, dass die Politik zu Interessenkonflikten relevant und auf den Websites von Tocqueville Finance verfügbar ist.

Die Umsetzung der Politik wird außerdem mindestens einmal pro Jahr einer internen, zentralen und unabhängigen Bewertung durch den Vergütungsausschuss unterzogen.

3.4 Vergütungsausschuss der Gesellschaft

3.4.1 Zusammensetzung des Vergütungsausschusses

In Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften setzt sich der von Tocqueville Finance eingesetzte Vergütungsausschuss

Die Zusammensetzung des von Tocqueville Finance eingerichteten Vergütungsausschusses entspricht den Zielen der Kompetenz und Unabhängigkeit bei der

Unabhängigkeit bei der Bewertung der Politik, der Vergütungspraktiken und der für das Risikomanagement geschaffenen Anreize.

die für das Risikomanagement geschaffen wurden.

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, die vom Verwaltungsrat ernannt werden.

Bei diesen Mitgliedern handelt es sich um nicht-exekutive Mitglieder des Aufsichtsrates.

In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften ist die Mehrheit der Mitglieder des Vergütungsausschusses

In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften bekleidet die Mehrheit der Mitglieder des Vergütungsausschusses keine Führungspositionen im Unternehmen, um seine Unabhängigkeit zu wahren.

Die Zusammensetzung des Vergütungsausschusses ist in der Geschäftsordnung festgelegt.

3.4.2 Rolle des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss hat die Aufgabe, den Aufsichtsrat zu unterstützen und in diesem Zusammenhang

die Arbeit der Aufsichtsfunktion in Bezug auf die Vergütung vorzubereiten.

Zu diesem Zweck hat der Vergütungsausschuss die Aufgabe, unter der Verantwortung des Aufsichtsrats

Aufsichtsfunktion:

- (a) die Vergütung des Geschäftsführers und des/der stellvertretenden Geschäftsführer(s);
- (b) die Überwachung der Vergütungselemente, die für die Leiter der Kontroll- und Risikoabteilung vorgeschlagen werden
- (b) die Überwachung der Vergütungselemente, die für die Leiter der Kontroll- und Risikoüberwachungsfunktionen von Tocqueville Finance vorgeschlagen werden
- (c) Erstellung und Aktualisierung der Liste des identifizierten Personals
- (d) Überwachung der Berücksichtigung der besonderen Merkmale des identifizierten Personals bei den Methoden zur Festlegung seiner variablen Vergütung
- (d) Überwachung der Berücksichtigung der Besonderheiten des identifizierten Personals bei der Festsetzung seiner variablen Vergütung;
- (e) Mitwirkung bei der Festlegung der Grundsätze für die Bestimmung der variablen Vergütung
- (e) Mitwirkung bei der Festlegung der Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütungspakete für das abgelaufene Geschäftsjahr, ihrer Höhe und der Auszahlungsbedingungen, insbesondere unter Berücksichtigung der